

Buchbesprechungen

Von Ort zu Ort

MANFRED AKERMANN und HANS-JOACHIM KOPP (Hg): **Der Kreis Heidenheim**. Verlag Hans-Joachim Kopp Heidenheim 1981. 299 Seiten, zahlreiche zum Teil farbige Abbildungen. Gebunden DM 59,50

Es werden gewiß nicht viele Landkreise sein, die noch in unserem Jahrhundert mit einer amtlichen Beschreibung (in Fortsetzung der mit den Oberamtsbeschreibungen begründeten Tradition) bedacht werden. Eine Reihe von anderen Unternehmungen überbrückt inzwischen mehr oder weniger befriedigend die Lücke: Das reicht von der Reihe HEIMAT UND ARBEIT bis zu verschiedenen Bildband-Reihen. In letzter Zeit haben sich gelegentlich auch Landkreise selbst um eingehende Beschreibungen ihrer neugebildeten Verwaltungseinheiten gekümmert und dabei mehr oder weniger enge Zusammenarbeit mit versierten Verlagen gesucht. Die Ergebnisse sind unterschiedlich, mal liegt das Gewicht mehr auf repräsentativen Bildern, mal auf der kompakten Information durch die Texte. Einen eher mittleren Weg – vielleicht mit etwas mehr Betonung des Informativen als der Gefälligkeit der Darbietung – geht der neue Heidenheimer Band: neben ausgesprochen schönen ganzseitigen Bildern gibt es kleinere Abbildungen, die nicht immer gleich brillant reproduziert sind; neben den vielen Bildern insgesamt stehen Texte von verschiedenen Autoren, die zunächst Landschaft und Geschichte darstellen und dann jeder der elf Gemeinden des Kreises eine ausführliche Monografie widmen. Für den im Kreis bewanderten Leser mag die Karte auf dem Vorsatz als Orientierung genügen, anderen Benutzern könnte ein Ortsregister gelegentlich das Zurechtfinden erleichtern, zumal auch die Gliederung der elf Ortsmonografien nicht immer auf Anhieb erkennbar ist. Johannes Wallstein

TILMAN BECK, BRUNO EFFINGER, MANFRED HERMANN, GREGOR RICHTER und JÖRG WERNER: **Der Landkreis Sigmaringen**. Geschichte und Gestalt. Abbildungen nach Aufnahmen von OTTO KASPER und anderen. Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen 1981. 324 Seiten, 156 Abbildungen, davon 55 farbig. Leinen DM 36,-.

Diese «Kreisbeschreibung» verzichtet im Gegensatz zu der zuvor angekündigten ganz auf die Beschreibung einzelner Orte und führt zu diesen ausschließlich über ein sehr ausführliches Ortsregister. Um so breiter konnten die einzelnen Kapitel angelegt werden, die sich mit den *Spuren der Geschichte* und mit geologischen Zusammenhängen beschäftigen, mit Bau- und Kunstwerken sowie historischen Persönlichkeiten – und schließlich der Gegenwart Tribut zollen mit einem Überblick über *Wirtschaft, Verkehr, Gesundheits- und Sozialwesen und Schulen*. – Eine Kleinigkeit mag erläutern, warum trotz aller Mühe und Sorgfalt von

Autoren, Fotograf und Verlag ein gewisses Unbehagen bleibt und bei längerer Beschäftigung mit diesem Bande eher wächst als schwindet: Die Kurzbiografien der *historischen Persönlichkeiten* enden mit Franz Gog, dem letzten Repräsentanten hohenzollerischer Selbstverwaltung. Dann werden acht Persönlichkeiten auf Bildtafeln porträtiert – und dann folgen auf einer Doppelseite vier Abbildungen, die keinerlei Bezug zum Text haben: Palmenprozession, Stadtgarde und Fasnachtsbrauch. Es erweist sich, daß man mit einer Handvoll Autoren immer nur Ausschnitte aus einem Gesamtbild darbieten kann; und wer so viel Raum auf gelegentlich eher wort- als informationsreiche Darstellung der *Bau- und Kunstwerke* verwendet (fast die Hälfte des Bandes!), dem geraten die Proportionen durcheinander: manches kommt zu oft – und manches kommt zu kurz. So ist eines der ansehnlichsten «Kreisbücher» nicht unbedingt deren bestes geworden. Johannes Wallstein

KARL KLUNZINGER: **Artistische Beschreibung der vormaligen Cisterzienser-Abtei Maulbronn**. Mit einem Grundriß. Dritte verbesserte Auflage. K. A. Sonnenwald'sche Buchhandlung Stuttgart 1856. Reprintausgabe Horst Bissinger Verlag Magstadt 1981. 56 Seiten. Broschiert DM 12,-

KARL KLUNZINGER: **Artistische Beschreibung der vormaligen Cisterzienser-Abtei Bebenhausen**. Mit einem Grundriß. Ein Seitenstück zu der artistischen Beschreibung der Abtei Maulbronn von demselben Verfasser. K. A. Sonnenwald'sche Buchhandlung Stuttgart 1852. Reprintausgabe Horst Bissinger Verlag Magstadt 1981. 38 Seiten. Broschiert DM 10,-

Beide Bändchen gehören zu den «Inkunabeln» der württembergischen Landesbeschreibung. Nicht ohne Stolz begründet der Verlag die Kompetenz des Autors mit dem Hinweis, die Veröffentlichung («Bebenhausen») sei verfaßt von einem *Dr. der Philosophie, korrespondierendem Mitgliede des württembergischen Vereins für Vaterlandskunde, korrespondierendem Ehrenmitgliede der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit, Ehrenmitgliede des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg in Augsburg, des historischen Vereins der Pfalz in Speyer und des historischen Vereins für das württembergische Franken, Vorstand des Alterthumsvereins im Zabergäu, ordentlichem Mitgliede des württembergischen Alterthumsvereins und der Gesellschaft für vaterländische Naturkunde in Württemberg*.

Stolze Kompetenzbegründung durch den Verlag oder Titel-Stolz des Autors. Jedenfalls nimmt es sich nicht minder stolz aus, wie der Verfasser sein Maulbronn in Schutz nimmt gegen Sulpiz Boisserée, der das rheinische Altenberg höher eingeschätzt hatte: einer solchen *Zurückstellung Maulbronn hinter Altenberg* könne er nicht beipflichten. Es ist reizvoll, diese Schriften nicht nur als Darstellung ih-